



Ersch gelandet oder kurz vor dem abheben? Fotos: Florian Spring

Auf Mission

Simon Schär und Marcel Schneider haben ihr DJ-Mischpult erweitert. Mit neuer Mechanik in oranger Hülle reisen sie zumindest optisch zurück ins Space-Age.

Anna Raymann 01.08.2020 19:05

Simon Schär und Marcel Schneider lieben guten Sound. Daher haben Sie für befreundete DJs angefangen, Mischpulte mit Drehreglern zu bauen. Sauber gestaltet, ein bisschen retro – und überzeugend. Sie gründeten Varia Instruments und vertreiben den «Rotary DJ Mixer RDM20» seit 2016 in der Szene und darüber hinaus ([HP 6-7/19](#)). Musikliebhaber und Clubbesitzer in Berlin, Paris, London, New York, Tokio und aus der Nachbarschaft Bern wünschten sich aber auch eine erweiterte Version.

Schneider und Schär begaben sich mit ihrem Team auf Mission, von der ersten Schraube an nachzuverfolgen auf der Produkt-Webseite. Das Narrativ ist klar. Zumindest im Prototyp leuchtet das neue Mischpult «RDM40» in spacigem Orange, eine Farbe aus der Zeit der Mondlandung. Wie im Cockpit eines Shuttles sind Regler und Pegelanzeige auf der Frontplatte arrangiert. Die Wissenschaft, Technologie und Ästhetik von Weltraummissionen habe sie inspiriert, sagen die Produzenten. Alle mechanischen Teile und die elektronische Schaltung haben sie neu entwickelt, die Zusammenarbeit mit lokalen Lieferanten bleibt. Unterstützt wurden sie bei der Umsetzung von Pro Helvetia, der Berner Design Stiftung und durch das nationale Coaching-Programm 'Creative Hub'. Ob es nun die Landung eines Raumschiffs oder der Start der «RDM40» in unbekannte Gebiete sei, wollen Varia Instruments ihren Kunden überlassen. Die Produktion hat bereits begonnen, die ersten Mischpulte können im Oktober 2020 Clubs beschallen – allerdings dann dezent in schwarz statt orange.



Der Prototyp leuchtet in oranger Hülle.